

## „Das Tor ist offen, aber nicht alle gehen hindurch“

aus „Machtwechsel auf der Erde“  
von Armin Risi

Seite 512: ... Wahre Macht ist das *göttliche Selbstbewusstsein*: sich bewußt sein, wer man selbst ist, nämlich eine spirituelle Seele, ein ewiger Teil des Allmächtigen, Gott. Die Seelen (wir) und der Ursprung (Gott) sind qualitativ eins und quantitativ verschieden. Die Teile und das Ganze sind immer verbunden, und diese vereinende Verbindung ist das, was ursprünglich *Liebe* ist. ....

Die Menschen leben heute in einer Zeit, in der diese Liebe wieder allen Seelen offen angeboten wird. **Die Rückkehr in die höheren Welten und auch in die ewige, spirituelle Welt ist wieder offen.** Genügend Erfahrungen sind gemacht, und die höchste Lehre steht an: *das Lieben*. *Liebe* hebt alle Kluften auf, sie ist das Ziel der Vervollkommnung, und sie ist das, was auch die Dunkelmächte in letzter Konsequenz suchen.

Seite 513: ... „**Das Tor zurück zu Gott steht offen.** Die **Herabgestiegenen werden zurückgerufen**, die Menschen eingeladen und die Dunkelwesen aufgefordert umzukehren.

Das Angebot gilt für alle. Um so nachhaltiger ist die Entscheidung, die jeder Mensch nun, jeder für sich, treffen muß.

Die Unterschiede zwischen den Menschen der herabgekommenen, heraufgekommenen und irdischen Linien sind heute praktisch aufgehoben, denn in Wahrheit bestehen diese Unterschiede zwischen den Seelen nicht .... Jetzt ist es an ihnen, das durch Gottes Gnade geöffnete Tor zu durchschreiten. Natürlich werden sie entsprechend ihrer Entwicklung in unterschiedliche Bereiche des Lichts kommen – *doch ins Licht können sie alle treten, wenn sie nur wollen*. Das ist die Prüfung der eigenen Wahrhaftigkeit.

Alle Menschen, auch die alteingesessenen und die aus der Dunkelwelt inkarnierten, haben am Tiefpunkt des historischen Kreislaufs die Möglichkeit, zu sehen, daß etwas an ihrer Mentalität nicht stimmt. **Seit Jahrtausenden schon erklingen die Warnungen und die Ankündigungen. Niemand kann sagen, er oder sie hätte nichts gewusst.** Keine Dunkelmacht und keine Manipulation kann diese Wahrheit vertuschen. **Jeder, der will, kann suchen und wird finden. Es gibt also keine Ausrede, nicht ins Licht zu gehen.** Dementsprechend nachhaltig werden auch die Konsequenzen bei dem jetzigen Examen sein. Die göttlichen Endzeit Prophezeiungen sprechen nicht ohne Grund mit einer radikalen („wurzeltiefen“) Sprache.

Die Dunkelmächtigen jedoch verkennen diese Wahrheit und verfolgen eigene Halbwahrheiten, mit denen sie ihr Handeln rechtfertigen. Um aus der Dunkelheit herauszukommen, müssen die Dunkelmächtigen lernen, ihre Mentalität aufzugeben, und von ihrer luziferischen Rebellion endgültig ablassen. *Das Rechtfertigen der rebellischen Mentalität und der damit verbundenen Handlungen ist der größte Feind dieser Erlösung.* In einfacher psychologischer Ausformulierung besagt diese Mentalität:

„Ich höre, daß es Licht gibt, und sehe es vielleicht sogar, aber der Schatten ist genauso gut und notwendig. Deshalb bleibe ich weiterhin in der Dunkelheit, in meiner eigenen kleinen Welt.“ .....

(Anmerkung Erna Retter: Sh. den Artikel von Stefan Bamberg in meiner Homepage „Die Wahrheit über den Urknall“: (.. *So kommen die Helfer aus den Lichtreichen in dieses Fall-Universum und zeigen den **Gefallenen** ...*) Unter „Helfer aus den Lichtreichen“ sind die kompetenten Meister der höchsten Ordnung, die Meister des Sant Mat gemeint, die Christusse, die aus den göttlichen, höchsten Ebenen auf die Erde herunterkommen, die mit dem Vater wieder eins geworden sind und die vom Vater, Kirpal, den Auftrag haben, die Seelen wieder zum Ursprung zurückzuführen und in das Weltgeschehen nicht eingreifen.)

---

Aus „**Machtwechsel auf der Erde**“, Der multidimensionale Kosmos, Band 3, von Armin Risi, Govinda-Verlag, Neuhausen / Altenburg, ISBN-5-906347-44-3